

OLDENBURGER FORUM THEATER PÄDAGOGIK

Darstellendes Spiel - Theaterarbeit an Schulen

... 17.11.2023

9 - 17 Uhr ...

Das ‚Oldenburger Forum Theaterpädagogik‘ 2023 nimmt die Theaterarbeit im schulischen Kontext in den Fokus: Wie lässt sich Theater an Schulen über Kompetenzvermittlung hinaus begreifen? Welche Chancen stecken in theaterpädagogischer Projektarbeit – gerade an Schulen? Wie lässt sich Theater in den Schulalltag integrieren und was braucht es für ein gelungenes Ganzes?

Einleitend widmet sich Prof. Dr. Johannes Kup dem Thema „Ästhetische Bildung – was kann und soll Darstellendes Spiel an Schulen?“. Nachmittags erkunden wir in Workshops praktische und theoretische Ansätze für eine gelungene Theaterarbeit im schulischen Kontext.

Wir freuen uns sehr darauf, diesen und sich daran anschließenden Fragen nachzugehen. Ein Tag zum gemeinsamen Denken, Vernetzen, Austauschen, Ausprobieren und Auseinandersetzen. Das Forum richtet sich an Theaterschaffende im schulischen sowie außerschulischen Bereich und ist offen für alle Interessierten.

Ihr Theaterpädagogisches Netzwerk

Liliane Bauer, Hanna Puka & Frederike Ströer
Oldenburgisches Staatstheater

Jörg Kowollik, Bodo Rode & Verena Schweicher
Jugendkulturarbeit e.V.

Uwe Fischer
Ev. Bildungshaus Rastede

Marie-Luise Lange, Jefke Popken, Tirza Scheuer
FSJlerinnen

Workshops

Vom Text zum Spiel

Stückvorlagen szenisch umsetzen

Das Stück ist gefunden und nun geht es an die Umsetzung. Doch wo fange ich als Spielleitung an? Wie nähern wir uns als Gruppe dem Stoff aus unterschiedlichen Perspektiven? Wie kommt die Gruppe ins Spiel? Und wie formuliere ich Impulse und Regieanweisungen so, dass die Schüler:innen spielerisch ins Ausprobieren kommen?

Arnim Beutel hat diesen Prozess als Regisseur schon zahlreiche Male durchlaufen. Mit diesem praktischen Workshop wird die Brücke zwischen Ideen und Spiel, Konzept und Inszenierung gebaut.

Leitung Arnim Beutel, Regisseur & Schauspieler, Berlin

Aufstieg und Fall der Sehgewohnheiten

Perspektiven und Möglichkeiten im Umgang mit Klischees

In diesem Workshop widmen wir uns unseren Sehgewohnheiten und reflektieren unser internalisiertes Schubladendenken. Wir hinterfragen, brechen und reproduzieren sie vielleicht sogar. Welche Rolle spielen unsere Körper dabei? Und wie können wir nicht nur unser Publikum, sondern auch unsere Spieler:innen herausfordern, Stereotype kritisch sichtbar zu machen? Oder ist am Ende doch nichts so, wie es scheint? In diesem Diskurs liegt enormes Potential für die vielschichtige Erarbeitung von Rollen, für differenziertes Inszenieren, für Vielfalt und Diversität auf der Bühne. Und genau das probieren wir praktisch aus!

Leitung Geli Strahl, Tanz- & Theaterpädagogin, Hildesheim

Alles eine Frage der Haltung

Spielleitung als Persönlichkeit

Wer sind wir selbst und wer müssen wir sein, wenn wir eine Gruppe über ihre Grenzen hinaus tragen, sie für die Bühne bereit machen, sie „fliegen lassen“ wollen?

Innere Stärke, Entschlossenheit und Einsatzbereitschaft, Empathie, Demut und Bereitschaft zu Selbsterziehung und -reflexion, Charisma, Hingabe, Zauber und Liebe. Ist all das Grundvoraussetzung oder erlernbar? Und können wir selbst im Prozess wachsen? Jedes Mal ein bisschen mehr?

Der Workshop stellt sich diesen wichtigen und großen Fragen des Spielleiter:innen-Daseins und der Idee des gut vorbereiteten Null-Konzepts.

Leitung Pia Donkel, Regisseurin & Theaterpädagogin, Oldenburg

Feedback.Kultur

Wie gebe ich Rückmeldung?

Feedback ist mehr als bloße Rückmeldung. Es kann motivieren, entmutigen, inspirieren, ausbremsen und beflügeln. Das hängt nicht nur davon ab, wie das Gesagte formuliert wird, sondern auch in welchem Rahmen, mit welcher Haltung und welcher Intention.

Als Leiter:in wirst du permanent aufgefordert, Rückmeldung zur Spielweise, Umsetzung oder Szene zu geben. Schnell befindest du dich damit auf dünnem Eis, denn jede Rückmeldung erscheint persönlicher als in anderen Unterrichtszusammenhängen. Was ist gute Feedback-Kultur im Theaterunterricht? Wie gelingt die Kommunikation mit Schüler:innen? Wie stifte ich gute Gespräche über Theater an? Das will der Workshop untersuchen und (spielerisch) ausprobieren.

Leitung Liliane Bauer, Frederike Ströer, Hanna Puka, Theatervermittlerinnen des Oldenburgischen Staatstheaters

Ablauf

09.00 - 09.30	Ankommen
09.30 - 12.30	Impulsvortrag inkl. Diskussion
12.30 - 14.00	Get Together I & Mittagessen
14.00 - 16.30	Praktische Workshops
16.30 - 17.00	Get Together II & Abschluss

Infos

Veranstaltungsort

Oldenburgisches Staatstheater; Probenzentrum
Theaterwall 19, 26122 Oldenburg

Weitere Informationen & Anmeldung

Frederike Ströer | Tel 0441.2225-344
frederike.stroer@staatstheater.de

Anmeldeschluss 13.11.2023

Teilnahmegebühr 45 € (15 € für Schüler:innen)

Zu den Referent:innen

Geli Strahl arbeitet freischaffend als Darstellerin, Tanz - und Theaterpädagogin, unter anderem mit und in ihrer Compagnie Pied-DeFou. Seit ihrem 17. Lebensjahr ist sie selbst schwerhörig mit fortschreitendem Hörverlust und hat mit dem Theater mit Gebärdensprache eine eigene künstlerische Ausdrucksform gefunden. Nach einem Diplom in Erziehungswissenschaften an der Uni Tübingen folgte eine Ausbildung zur Theaterpädagogin an der LAG TheaterPädagogik Baden-Württemberg e.V. sowie viele Fortbildungen im zeitgenössischen Tanz und Tanzimprovisation.

Arnim Beutel studierte Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Nach Engagements in Ulm und Berlin arbeitet er als freier Schauspieler unter anderem in Berlin und Basel. Er organisierte Gastspiele eigener Produktionen mit der „Klassik Theater Compagnie“ in Italien, Norwegen, Russland. Seit 2009 arbeitet er als freier Regisseur unter anderem in Neustrelitz, Rudolstadt, Freiberg, Greifswald, Marburg und Berlin.

Daneben unterrichtet er Schauspiel und Diktion an Berliner Schauspielschulen.

Pia Donkel absolvierte ihre Ausbildung zur Theaterpädagogin an der „theaterwerkstatt heidelberg“. Anschließend arbeitete sie als Tanzdramaturgin für „pvc - Tanz Freiburg Heidelberg“ am Theater der Stadt Heidelberg. Nach Regieassistenzen bei u.a. Martin Nimz, Christoph Frick und Mario Portmann führte sie die freie Regiearbeit an die Theater Heidelberg, Konstanz und Karlsruhe. In der Spielzeit 23/24 leitet Pia Donkel zum zweiten Mal einen Erwachsenenenspielclub am Oldenburgischen Staatstheater.

Prof. Dr. Johannes Kup studierte Politikwissenschaft, Romanistik und Theaterpädagogik in Berlin. Nach dem Referendariat arbeitete er als Lehrer für Darstellendes Spiel sowie mit der Gruppe OnElf in freien Theaterprojekten. Von 2012 bis Februar 2022 war Kup wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Künste Berlin, wo er zum Thema ‚Das Theater der Teilhabe. Der Diskurs um Partizipation in der zeitgenössischen Theaterpädagogik‘ promovierte. Er besetzt die Professur für „Didaktik des Darstellenden Spiels“ an der HBK Braunschweig.

Liliane Bauer, Hanna Puka und Frederike Ströer sind das Team der Theatervermittlung am Oldenburgischen Staatstheater. Liliane Bauer studierte an der UdK Berlin Theaterpädagogik. Hanna studierte Szenische Künste in Hildesheim. Frederike studierte am Institut für Theaterpädagogik in Lingen der Hochschule Osnabrück.